Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Bundesministerium des Innern und für Heimat, 11014 Berlin

Nur per E-Mail:

Zentrale Kontaktstelle (PoC)
Gemeinsames Lagezentrum See
Maritimes Sicherheitszentrum
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
Abteilung Schifffahrt
Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg

Bundespolizeipräsidium
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

nachrichtlich:
Auswärtiges Amt
Lagezentrum
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

Bundesministerium der Verteidigung
Unterabteilung SEII
Stauffenbergstraße 18
10785 Berlin

Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Referat WS 24
Robert-Schumann-Platz 1
53175 Bonn

Bundeskriminalamt
Referat ST 14
Gerhard-Boeden-Straße 2
53340 Meckenheim

Alt-Moabit 140
10557 Berlin

Postanschrift
11014 Berlin

Tel +49 30 18 681-11757

Fax +49 30 18 681-59630

bearbeitet von:
EPHK Burmann

B2@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Bundespolizeidirektion Bad Bramstedt
Raaberg 6
24576 Bad Bramstedt

Seesicherheit;
hier: SOLAS Gefahrenstufe 2 für die Hoheitsgewässer und Häfen Libyens

BKA-St 14 20769758 vom 28. Juli 2023
52004/74#41
Berlin, 17. August 2023
Seite 2 von 3

I. Sachverhalt

Die deutschen Sicherheitsbehörden bewerten die innerpolitische Lage in Libyen nach wie vor als unübersichtlich und fragil. Gewalttätige Auseinandersetzungen können sich auf die Häfen und Küstengewässer Libyens auswirken. So kam es in den Gewässern vor Libyen in den Jahren 2020 bis 2022 zum Boarding von Handelsschiffen durch bewaffnete vermeintliche Angehörige der libyschen Küstenwache. Betroffen hiervon war insbesondere das Seegebiet, welches sich südlich des 34. Breitengrades vom Golf von Bomba im Osten über die Stadt Al Bayda bis Bengasi erstreckt. Regionale bewaffnete Auseinandersetzungen können sich grundsätzlich auf Bereiche in unmittelbarer Nähe zur Küste auswirken.

I. Background

Germany's security authorities continue to assess the domestic situation in Libya as confusing and fragile. Violent conflict may affect Libya’s sea ports and coastal waters. For example, between 2020 and 2022, armed groups claiming to be Libyan coast guards repeatedly boarded merchant vessels in Libyan waters. Most incidents happened in the sea area south of the 34th parallel north stretching from the Gulf of Bomba in the East via the city of Al Bayda to Benghazi. Regional armed conflicts may affect inshore areas.

II. SOLAS Gefahrenstufe 2

In der Gesamtschau ist aufgrund der gegenwärtigen Sicherheitslage in Libyen weiterhin von einer erhöhten Gefährdung für internationale Handelsschiffe auszugehen. In Anbetracht dieser Gefährdungslage wird die seit 2015 für deutschflaggige Schiffe geltende SOLAS Gefahrenstufe 2 für die Hoheitsgewässer Libyens (12 Seemeilen-Zone) sowie für die libyschen Seehäfen aufrechterhalten.

II. SOLAS security level 2

Given the current security situation in Libya, a persistent increased risk for international merchant vessels can generally be assumed. For this reason, SOLAS security level 2, which has applied to German-flagged vessels since 2015, is maintained for Libya's territorial waters (12-mile zone) and sea ports.

III. Bekanntmachung

Die Zentrale Kontaktstelle (PoC) im GLZ-See wird gebeten, den Inhalt dieses Schreibens (obige Ziffern I. und II.) an die hiervon betroffene Seewirtschaft weiterzuleiten. Das BSH wird gebeten, den Inhalt des Schreibens in der nächsten Ausgabe der „Nachrichten für Seefahrer (NfS)“ bekannt zu machen. Das BPOLP wird um entsprechende Bekanntmachung auf seinen Internetseiten gebeten.

Im Auftrag

Dr. Grumbach

Dieses Dokument ist im Entwurf gezeichnet und ohne Unterschrift gültig!